

Maske auf in Bus und Bahn

Ordnungsdienst hilft Nahverkehr bei Kontrolle des Mund-Nasen-Schutzes

SCHWERIN Mit dem Schulstart werden in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs vor allem am Morgen wieder mehr Fahrgäste erwartet. Der Nahverkehr sei auf den Ansturm gut vorbereitet, versichert Geschäftsführer Wilfried Eisenberg. Wegen der höheren Fahrgastzahlen gäbe es in den Morgenstunden im Regelbetrieb zusätzliche Fahrten. Auf stark frequentierten Buslinien sollen zudem die größeren Gelenkbusse eingesetzt werden, so Eisenberg. Um zur Einhaltung der Corona-Abstandsregel mehr Raum für die Fahrgäste zu schaffen, seien die Straßenbahnen derzeit in Doppeltraktion unterwegs. „Der Nahverkehr wird weiterhin seine gesamte Kapazität nutzen, um die Fahrgäste sicher zu befördern“, so der Geschäftsführer.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist für die Fahrgäste des Nahverkehrs weiterhin Pflicht. An allen Bussen und Straßenbahnen befinden sich Piktogramme, die darauf hinweisen. Auch die Fahrer machen die Fahrgäste über eine Ansage regelmäßig auf die Maskenpflicht aufmerksam. „Wir werden den Nahverkehr zum Ferienende und Schulstart am Montag mit Kontrollen unseres Ordnungsdienstes in Bussen und Bahnen unterstützen, um die Fahrgäste ebenfalls daran zu erinnern und insbesondere die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren“, kündigt Ordnungsdezernent Bernd Nottebaum an. Außerdem kontrolliert die Firma GSD das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung – das Unternehmen ist gleichzeitig mit der Fahrscheinkontrolle beauftragt. Nach Angaben des Nahverkehrs müssen Fahrgäste auf allen Strecken und zu jeder Tageszeit mit punktuellen Kontrollen rechnen.

Laut Geschäftsführer Eisenberg hat die Corona-Krise das Nutzungsverhalten beim Nahverkehr verändert. Das Fahrgastaufkommen in den Bussen und Bahnen habe in den Ferien noch 20 bis 30 Prozent unter dem Vorjahresniveau gelegen. *ckoe*
